

Inhalt

1	Einleitung.....	9
2	Theoretischer Teil.....	22
2.1	Soziale Zeitlichkeit am Leitfaden der Überlegungen Pierre Bourdieus.....	22
2.1.1	Sozialität der Zeiterfahrung: Die soziologische Zeitkonzeption Bourdieus	26
2.1.2	Zeit als elementare Dimension des Sozialen: Zur Zeitlichkeit sozialer Praxis	31
2.1.3	Zeitlichkeit und Historizität: Bourdieus Analyse moderner Klassengesellschaften.....	35
2.1.4	Konzeptionelle Perspektiven einer materialen Zeitsoziologie im Anschluss an Bourdieu	43
2.2	Transformationstheoretische Grundlagen.....	48
2.2.1	Zum Wandel von Familienpolitik im deutschen Wohlfahrtsregime: Historisch-institutionalistische Perspektiven	49
2.2.2	(De-)Institutionalisierung von Lebenszeit und die Transformation des Familienzyklus	65
2.2.3	Zur politischen Vermittlung gesellschaftlicher Zeitstrukturtransformationen	79
2.3	Die Zeitlichkeit persönlicher Beziehungen	87
2.3.1	Strukturelle Familiensoziologie: Die Zeitstruktur persönlicher Beziehungen	90

2.3.2	Familienmilieus in Transformation	97
2.3.3	Prozesstheoretische Perspektiven: Paarintegration und Selbst-Institutionalisierung.....	105
2.3.4	Synthese: Zeitstrukturbildungsprozesse im Zuge der Familiengründung.....	113
3	Empirischer Teil.....	116
3.1	Methodik: Zur Fallrekonstruktiven Analyse von Paarbiographien.....	116
3.1.1	Zeitlichkeit als Schlüsselbegriff der Biographieforschung	117
3.1.2	Zur Analyse von Paar- und Familienbiographien	122
3.1.3	Fallrekonstruktive Forschung am Leitfaden von Objektiver Hermeneutik und Grounded Theory	127
3.1.4	Reflexion des Forschungsprozesses.....	135
3.2	Strukturbildungsprozesse im Übergang von Partnerschaft zur Elternschaft: Drei Fallstudien	146
3.2.1	Individualisiert-offen: Stefanie und Alexander.....	147
3.2.2	Traditional-offen: Alexandra und Philipp.....	163
3.2.3	Familistisch/traditional-integriert: Michaela und Peter.....	180
3.2.4	Zwischenfazit: Der Gegensatz offener und geschlossener Prozesse.....	197
3.3	Wir-Repräsentation und Paarfiktionen.....	201
3.3.1	Stefanie und Alexander als Fall von Konsensfiktionen.....	202
3.3.2	Jürgen und Annamaria als Fall von Dissensfiktionen	206
3.3.3	Gesellschaftliche Voraussetzungen, prozessuale Bedingungen und Effekte von fiktionalen Wir- Repräsentationen	214
3.4	Geschlechterdifferenzierung und Reflexivwerden geschlechterasymmetrischer Orientierungen	222
3.4.1	Familiengründung als Geschlechterdifferenzierung.....	222

3.4.2	Reflexivwerden der Geschlechterdifferenz im familistischen Milieu	228
3.4.3	Quellen der Geschlechterdifferenzierung im Übergang zur Elternschaft: Herkunftsbezüge und Schlüsselereignisse	246
3.5	Wechselwirkungen zwischen Strukturbildungsprozessen und externen Zeitstrukturen	255
3.5.1	Diskontinuität in offenen Prozessen.....	257
3.5.2	Kontrast: Fragwürdigkeit in geschlossenen Prozessen.....	265
3.5.3	Zur kollektiven Inkorporierung beruflicher Zeitstrukturen.....	276
3.5.4	Zur vermittelnden Relevanz politischer Zeitstrukturen: Polarisierung zwischen offenen und geschlossenen Prozessen.....	280
3.6	Zeitstrukturierung.....	287
3.6.1	Vorgreifende Bestimmtheit im Übergang zur Elternschaft (Sandra und Tim)	289
3.6.2	Verstetigte Offenheit im Übergang zur Elternschaft (Yvonne und Torsten).....	304
3.6.3	Zeitkonstruktion und Verzeitlichungsmodi	319
3.6.4	Erwartungsbildung im Ereigniszusammenhang der Elternschaft	323
3.6.5	Strukturiertheit und sinnhafte Gliederungen von Zukunftshorizonten.....	330
3.6.6	Zeitstrukturierungen im Übergang zur Elternschaft und soziale Differenzierungen (Konzeptintegration).....	334

4	Schluss	338
	Literatur.....	352
	Tabellen und Abbildungen	369
	Anhang.....	370
	Transkriptions- und Anonymisierungsregeln.....	370
	Fallübersicht	372
	Datentypen und Textsorten im Forschungsprozess	376
	Memotypen im Forschungsprozess	383
	Dank	387